



■ Container-Händler nimmt Fahrt auf

LEH-Player dominieren Diskont-Markt

Mit 7,6 Milliarden Euro Umsatz werden drei Viertel aller rot-weiß-roten Diskontumsätze im Lebensmittelhandel getätigt. Anzahlmäßig hat Hofer mit 541 Standorten die Nase vorne, gefolgt von Penny (314) und Lidl (252). Auch gereiht nach Verkaufsfläche liegt im Diskont-Universum Hofer mit über 450.000 m² an erster Stelle, gefolgt von Möbelix und Lidl.

Insgesamt haben die Lebensmitteldiskonter 1.167 Märkte (+ drei verglichen zum Vorjahr). Sie haben eine Verkaufsfläche von rund 890.000 m², ein Plus von 12.000 m². Standort+Markt Geschäftsführer Dr. Roman Schwarzencker: „Dieses Plus ist nicht nur auf neue Märkte, sondern auch auf Erweiterungen bestehender Filialen zurückzuführen.“

HORST LEITNER
Hofer CEO



Aktionsposten. Innerhalb der Diskont-Schiene legen die Aktionspostenmärkte den steilsten Expansionskurs hin. Federführend sind hier TEDI und Action, noch auf niedrigem Niveau, aber stark expandierend ist Woolworth. 31 Filialisten, 2.885 Shops, 2.200.000 m² Verkaufsfläche – das sind die aktuellen Zahlen des Diskontmarkts Österreich, die von Standort+Markt erhoben wurden. Das geschätzte Umsatzvolumen liegt bei 10,1 Milliarden Euro.

Die höchste Verkaufsflächendichte pro 1.000 Einwohner hat Eisenstadt mit 851 m². Laut Hochrechnung von S+M betrug der Diskont-Anteil an den Pro-Kopf-Konsumausgaben für den gesamten Retailmarkt im Vorjahr 15 Prozent. Den größten Anteil nach Warengruppen nimmt mit 22 Prozent der Kurzfristbedarf ein.

→ Aktuell

Aus für die Boxen (Verkaufscontainer) am Sonntag – Reaktionen

„Das habe ich aus der österreichischen Presse auch (mit Bedauern) vernommen. In Deutschland stehen wir übrigens vor einer ähnlichen Problematik, wenn auch noch nicht final“, sagt Prof. Dr. Stephan Rüschen, Professor für Lebensmittelhandel/Food Retail & Studiengangsleiter Retail Management, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn.

Spar entwickelt sich gut

Der Marktanteils-Zuwachs der Spar war im Jänner sehr erfreulich.

Billa-Aus in Pöls

Trotz Unterschriftenaktion schloss die Billa-Filiale in Pöls-Oberkurzheim (Bezirk Murtal, Stmk.) aus betriebswirtschaftlichen Gründen ihre Türen.

Neuer Nah&Frisch in St. Margarethen

Im Herbst rutschte der Nah&Frisch in St. Margarethen bei Knittelfeld in die Insolvenz. Anfang Februar eröffnete er unter neuer Führung wieder. Dahinter steht die Unigruppe und Kauffrau Lisa Bohinc.

Neuer Spar in Kraig

Im Kärntner Kraig, Gemeinde Frauenstein (Bez. Sankt Veit an der Glan) schloss der Nahversorger vor rund einem Jahr. Medienberichten zufolge wird hier in den nächsten Wochen ein Spar-Markt eröffnen. Das Gebäude ist im Besitz der Gemeinde.

Neue Market Kitchen

Statt dem Gastro-Konzept Pasta & Café by Interspar setzt die Interspar in Wien Mitte „The Mall“ künftig auf das Market Kitchen-Format.

LEH: Umsatz-Minus

Der LEH erzielte 2023 ein nominales Wachstum von 8,3%. Real (inkl. Inflation) ist das -1%.



■ Kein 24/7 Betrieb möglich

Boxen: Aus für die Sonntags-Öffnung

Selbstbedienungscontainer (Boxen) fallen unter das Öffnungszeitengesetz mit 72 Stunden pro Woche und dürfen nicht am Sonntag bzw. rund um die Uhr aufsperrt. Zu diesem Ergebnis kommt ein Verfassungsgerichtshofurteil in Zusammenhang mit den „Ackerboxen“, das REGAL vorliegt. Die Container würden nicht unter den Begriff eines Automaten – wie Zigaretten- oder Kaugummiautomaten – fallen. Für Tankstellen gibt es übrigens eigene Regelungen, eine Gleichstellung hat der VfGH nicht gesehen. Diese Erkenntnis betrifft auch Verkaufsstellen von Bauern, betont KR Wolfgang Benischko von der Wirtschaftskammer gegenüber REGAL. Demnach dürften Bauern über die 72 Stunden hinaus nur Waren aus eigener Erzeugung verkaufen.

Unibox. In einer ersten Stellungnahme in den „OÖN“ sagte Unimarkt-Chef Andreas Haider, die 17 Uniboxen schließen zu wollen. Bei den Öffnungszeitenbeschränkungen rentiere sich ein SB-Konzept nicht. Nicht betroffen sind hybride Konzepte bei Nah&Frisch.

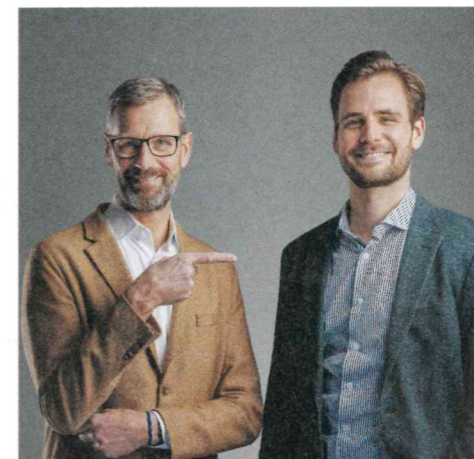
■ Vorarlberg

Florian Sutterlüty neuer Geschäftsführer

Die Sutterlüty Handels GmbH verstärkt ihre Führungsstruktur. Mit Florian Sutterlüty wurde die dritte Generation in die Geschäftsleitung berufen. Florian Sutterlüty ist ab sofort, neben Jürgen Sutterlüty, als GF für die Bereiche Vertrieb, Strategie und HR zuständig.

Diese Veränderung unterstreicht die kontinuierliche Weiterentwicklung und zukunftsorientierte Ausrichtung von Sutterlüty, indem Verantwortung an die nächste Generation übertragen wird. „Mit der Integration von vier Billa bzw. Billa Plus Märkten und 230 neuen Teammitgliedern stehen wir vor einem herausfordernden Jahr und freuen uns, diese Aufgabe gemeinsam mit unseren Teams erfolgreich zu bewältigen“, betont Florian Sutterlüty. Erster Aufbau- und Pionier war Ulrich Sutterlüty.

Jürgen (li) und Florian Sutterlüty



■ Nahversorgung

Aus für die UniBoxen

Bis Ende Februar wurden alle 17 UNIBOXen geschlossen. Dies teile Unimarkt-GF Dkfm. Andreas Haider REGAL mit. Allerdings, so Haider, „ein Teil der Standorte wird von privaten Unternehmern weitergeführt werden. Wie genau deren Konzept aussieht ist noch offen. Der Rest wird für immer geschlossen bleiben.“

Die Ursache, weshalb Haider die Notbremse gezogen hat, liegt in der neuen Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes, wonach Verkaufscontainer nur mehr 72 Stunden pro Woche geöffnet haben dürfen. Haider: „Leider! Aber das ist Österreich.“